

WKC Regeln für Formen und Waffenformen

Altersklassen im Formenbereich – aktueller, gültiger Pass ist für die Teilnahme erforderlich

Kinder 8-12 Jahre

Wenn ein Wettkämpfer¹ bei den Landesmeisterschaften in der Klasse *Kinder* qualifiziert ist, ist er berechtigt, in derselben Klasse bei den Weltmeisterschaften desselben Jahres anzutreten, auch wenn er vor Beginn der Weltmeisterschaften 13 Jahre alt wird.

Kadetten 13-15 Jahre

Wenn ein Wettkämpfer bei den Landesmeisterschaften in der Klasse *Kadetten* qualifiziert ist, ist er berechtigt, in derselben Klasse bei den Weltmeisterschaften desselben Jahres anzutreten, auch wenn er vor Beginn der Weltmeisterschaften 16 Jahre alt wird.

Junioren

Wenn ein Wettkämpfer bei den Landesmeisterschaften in der Klasse *Junioren* qualifiziert ist, ist er berechtigt, in derselben Klasse bei den Weltmeisterschaften desselben Jahres anzutreten, auch wenn er vor Beginn der Weltmeisterschaften 18 Jahre alt wird.

Erwachsene:

Alle Wettkämpfer von 18 Jahren und älter werden als Erwachsene eingestuft.

Veteranen:

Einem Erwachsenen, der 35 Jahre oder älter ist, ist es gestattet, in beiden Kategorien, Erwachsene und Veteranen, anzutreten, wenn er dies wünscht.

In allen Formenklassen gibt es keine Zeitbegrenzung

In allen Formenklassen gibt es keine Vorstellung. Die Wettkämpfer können, wenn sie auf die Fläche kommen und es wünschen, vor dem Start den Namen der Form nennen.

In allen Musikform-Klassen ist kein Text/Wort im Lied erlaubt (ausschließliche instrumental)!

¹ Im Folgenden wird auf das Aufführen der weiblichen Form verzichtet. Jedoch ist diese immer automatisch mit eingeschlossen.

Wenn ein Wettkämpfer seine Form abbricht, darf er nicht noch einmal beginnen.

Wenn ein Wettkämpfer seine Waffe fallen lässt, ist er disqualifiziert.

Die Wettkämpfer müssen entweder eine traditionelle Uniform (Dobok, Gi) oder eine Landesteam Uniform tragen.

Es sollte kein Metallschmuck getragen werden. Falls ein Ohrring/Ohrstecker nicht herausgenommen werden kann, sollte ein Pflaster den Ohrring/Ohrstecker bedecken.

Vor Beginn der jeweiligen Klasse werden die Kampf-/Punktrichter die Waffen prüfen.

Die Kampf-/Punktrichter werden die Klassen-Kriterien vor Beginn der Veranstaltung (WM, EM etc.) besprechen. Über jegliche Proteste hinsichtlich Schmuck, Uniformen oder Waffen, die benutzt/getragen werden, wird im Vorfeld der Veranstaltung (WM, EM etc.) entschieden, um den Wettkämpfern die Möglichkeit zu geben, die Regeln zu befolgen und eine Disqualifikation zu vermeiden.

Im Falle eines Unentschieden in den Bereichen Hard Style, Soft Style, Korean und Veteranen müssen die Wettkämpfer eine andere Form präsentieren. In allen Waffen-, Freestyle- und Extreme-Formenklassen dürfen die Wettkämpfer mit derselben Form antreten.

Die Wettkämpfer treten in einer zufällig ausgelosten Reihenfolge an. Die beiden höchsten Medaillengewinner, die Ihren Platz verteidigen, starten als letztes.

Die vier höchsten Wettkämpfer der Ausscheidungskämpfe treten in den Finalen in umgekehrter Reihenfolge an. (Der Gewinner der Ausscheidungsrunden startet als letzter).

Hard Style Formen

Diese Formen müssen die Wesenheit der klassischen Martial Arts Bewegungen erfassen, indem sie die traditionellen Hand- und Tritttechniken, Stellungen und Bewegungen herausstellen/präsentieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausführung der Technik, auf der Anwendung der Technik, Gleichgewicht, Geschwindigkeit, Kraft, feste/stabile Stellungen und

auf dem Brennpunkt. Die Formen werden ausschließlich nach den o.g. Kriterien bewertet. Die Angleichung/Anpassung einer Form ist zulässig, solange die Bewegungen, die hinzugefügt werden, traditioneller Natur sind.

Kommentar:

Die WKC ist eine Weltmeisterschaft. Wir erwarten, viele Varianten traditioneller Formen zu sehen. Solange ein Wettkämpfer nur traditionelle Bewegungen und keine Mehrfachtritt- oder Drehtrittkombinationen macht, werden selbige gemäß der Ausführung der Form gewertet.

Korean Style Formen

Diese Formen müssen die Wesenheit des Korean Style Schemas erfassen. Es sind nur traditionelle Bewegungen erlaubt. Eine Angleichung/Anpassung einer Form wird erlaubt, wenn die Bewegungen traditioneller Natur sind.

Kommentar:

In dieser Klasse werden wir Varianten von Korean Sytle Schemata der ITF, WTF, Tang Soo Doo und anderen koreanisch basierten Martial Arts sehen. Die Höhe der Tritte hängt vom einzelnen Wettkämpfer ab. Jedoch achten die Kampf-/Punktrichter auf eine gute Technik, Kraft und Brennpunkt/Schwerpunkt auf allen Techniken. Daher werden die Tritte auf ihre Technik hin bewertet und nicht nach Höhe.

Chinese Style Formen

Diese Formen müssen die Wesenheit der Chinese Style Martial Arts erfassen. Die beiden wesentlichen Künste werden Kung Fu und Wushu sein. Der Schwerpunkt ist auf traditionelle Kriterien der wohl fließenden Techniken gelegt, die Gleichgewicht, Geschwindigkeit, Brennpunkt und Kraft demonstrieren/darlegen.

Kommentar:

Dies ist keine Freestyle Kategorie. Turnerische Bewegungen sind unter der Bedingung zulässig, dass sie durchführbar und Bestandteil des Wushu-Stils sind.

Freestyle Formen

Die Kategorie Freestyle Formen beinhaltet heutige martialische Techniken, die sich in den letzten 30 Jahren entwickelt haben. Diese Techniken dürfen zu einer traditionellen Form hinzugefügt werden, oder die Form darf in ihrer Gänze vom Wettkämpfer (selbst) entworfen werden. Es dürfen nur Techniken benutzt/eingesetzt werden, die den Martial Arts entstammen. Drehtritte, Sprungtritte, „Flug“-Tritte, Mehrfachtritte, Spagat(e) und gedrehte Handtechniken können benutzt/eingesetzt werden. Es darf keine Martial Arts Technik benutzt/eingesetzt werden, die dem Turnen entstammt. In dieser Kategorie muss Musik benutzt/eingesetzt werden. Die Kampf-/Punktrichter dürfen berücksichtigen wie gut die Form zur Musik passt. Die Wettkämpfer werden nach guten, stabilen Techniken, Gleichgewicht, Geschwindigkeit, Kraft und Brennpunkt bewertet.

Kommentar:

Diese Kategorie ist für Wettkämpfer, die nicht in den traditionellen Kategorien antreten wollen, jedoch auch kein Turnen vorführen. Zu keiner Zeit darf ein Wettkämpfer mehr als parallel zum Boden invers/umgedreht sein. (Keine „Luft“ Tritte [also z.B. Kopfstand und denn treten etc.], keine Nackenkippen). Die Wettkämpfer dürfen sich auch nicht um mehr als 360° in der Luft drehen.

Extreme Forms

Die Kategorie *Extreme* erlaubt es den Wettkämpfern jegliche Bewegungen vorzuführen; ob sie nun von traditionellen oder heutigen Martial Arts Systemen oder anderswo herrühren. Die Wettkämpfer müssen mindestens eine Technik vorführen, die eine umgedrehte Bewegung oder einer Drehung von mehr als 360° in der Luft beinhaltet. Der Schwerpunkt liegt immer noch auf der Qualität der Ausführung der Techniken und Bewegungen, Martial Arts Fähigkeiten, Gleichgewicht, Geschwindigkeit, Kraft, Schwierigkeitsgrad und geschickter Zurschaustellung.

In dieser Kategorie muss Musik benutzt/eingesetzt werden. Die Kampf-/Punktrichter dürfen berücksichtigen wie gut die Form zur Musik passt.

Kommentar:

Es dürfen keine Requisiten benutzt/eingesetzt werden. Es dürfen keine Waffen benutzt/eingesetzt werden. Die Wettkämpfer müssen zu jeder Zeit ihre komplette Uniform im Ring tragen.

Traditionelle Formen – Veteranen

Diese Formenkategorie ist offen für alle Stile traditioneller Formen, sei es Hard Style, Soft Style oder Korean. Es sind keine Freestyle oder Extremesyle Formen erlaubt.

Die Wettkämpfer dürfen nur traditionelle Techniken verwenden, die auf demjenigen Stil basieren, den sie vorführen.

Kommentar:

Die Kampf-/Punktrichter und die Wettkämpfer müssen sich darüber bewusst sein, dass diese traditionelle Kategorie nicht nur Formen aus den japanisch basierten Systemen abdeckt, sondern auch solche aus Korea und China.

Traditionelle Waffen

Die Formen in dieser Kategorie müssen die Wesenheit der klassischen Martial Arts Bewegungen und traditionelle Techniken mit einer Waffe erfassen. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausführung und der Anwendung der Technik, Gleichgewicht, Geschwindigkeit, Kraft, stabilen Stellungen und Brennpunkt. Alle Waffen müssen traditioneller Natur sein. (Keine angeschrägten/kegelförmigen/konisch zulaufenden Bo Stäbe, keine Plastik-Kamas).

Abwandlungen von Formen sind zulässig, solange sie nur traditionelle Techniken beinhalten.

Kommentar:

Da die WKC ein offener Verband ist, erwarten wir Abwandlungen traditioneller Formen zu sehen.

Jedoch gibt es keine Entbindungen (wohl: Loslassen), komplizierte Drehungen oder Würfe mit den Waffen. Es werden keine Plastikwaffen oder dünne Bo-Stäbe verwendet. Der Mitten-Kampfrichter wird alle Waffen vor Beginn der Kategorie überprüfen.

Kreative Waffenformen in dieser Kategorie geben den Wettkämpfern die Möglichkeit, heutige Martial Arts Techniken mit einzubeziehen, die sich in den letzten 20 Jahren entwickelt haben. Diese Bewegungen beinhalten z.B. einhändige Drehungen oder komplizierte Übergänge der Waffe über den Körper (z.B. bei nunchacks). Die Wettkämpfer dürfen die neueren, leichten Waffen benutzen. Die Wettkämpfer dürfen keine Entbindungen (wohl: Loslassen), Würfe, *Palm Spins* (Drehung mit aufgestützten Händen über ein Hindernis beim Parcours) oder Turnbewegungen vorführen.

Wettkämpfer sind auf Ausführung der Technik, Gleichgewicht, Geschwindigkeit, Kraft, stabile Stellungen und Brennpunkt gerichtet.

Kommentar:

Die Kategorie ist für Wettkämpfer eine Brücke zwischen den traditionellen Waffenklassen und der offenen Musik Waffenklasse. Komplizierte Drehungen und Abläufe sind erlaubt, jedoch müssen die Wettkämpfer immer noch gute Martial Arts Techniken darbieten.

Offene Musikwaffen

In dieser Kategorie achten die Kampf-/Seitenrichter auf die Handhabung der Waffe, die Geschwindigkeit der Techniken, den Schwierigkeitsgrad, geschickte Zurschaustellung, Gleichgewicht, Kraft und Brennpunkt. Die Wettkämpfer müssen Musik einsetzen und können jegliche Würfe, Entbindungen (wohl: Loslassen) oder Turnbewegungen benutzen. Die Kampf-/Punktrichter dürfen berücksichtigen wie gut die Form zur Musik passt.

Kommentar:

Obwohl die Wettkämpfer jeden Typus der Martial Arts oder Turnbewegungen in ihren Formen benutzen dürfen, müssen sie dennoch solide, elementare Martial Arts Fertigkeiten vorführen.

Junioren: traditionelle Team-Formen – 17 Jahre und jünger

Erwachsene: traditionelle Team-Formen – 18 Jahre und älter

Diese Kategorie ist offen für Teams von 2-5 Wettkämpfern. Die Wettkämpfer des jeweiligen Teams dürfen beiderlei Geschlechts sein (m/w). Die Teams dürfen nur mit Formen traditionellen Stils teilnehmen. Die Teams dürfen zwischen Hard Style, Soft Style oder Korean Style wählen. Alle Techniken und Bewegungen müssen die Wesenheit der klassischen Martial Arts erfassen.

Die Kampf-/Seitenrichter achten auf den Gleichlauf (synchron), Ausführung der Technik, die gesamte Teamleistung, Gleichgewicht, Geschwindigkeit und Brennpunkt.

Kommentar:

Diese Kategorie ist für Wettkämpfer jeden Alters offen. Die Teams dürfen verschiedene Ecken und versetzte Starts benutzen, um zu versuchen, Kreativität und gute Zurschaustellung vorzuführen.

Offene Team Formen

Diese Kategorie ist offen für Teams von 2-5 Wettkämpfern. Die Wettkämpfer des jeweiligen Teams dürfen beiderlei Geschlechts (m/w) und jeden Alters sein. Die Kampf-/Seitenrichter achten auf den Gleichlauf (synchron), gute Zurschaustellung, Geschwindigkeit der Technik, Schwierigkeitsgrad, Ausführung der Technik, die gesamte Teamleistung, Gleichgewicht, Geschwindigkeit und Brennpunkt.

Musik und/oder Waffen dürfen in dieser Kategorie benutzt/eingesetzt werden.

Kommentar:

In dieser Kategorie dürfen keine Requisiten eingesetzt werden. Die Wettkämpfer dürfen ab und zu individuelle Bewegungen oder Techniken ausführen. Jedoch ist das Gesamtkonzept immer noch eine „Team“-Form und keine Vorführdarbietung.

Diese WKC Kata Regeln sind aktuell und werden bei allen WKC Veranstaltungen weltweit verwendet.

W.K.C. Regeln werden durchgesehen, überarbeitet und aktualisiert

(Wenn und wo es als notwendig angesehen wird)

Urheberrecht alle rechte vorbehalten